

Nr.: 018/2024

■ Dezernat	V - Soziales & Jugend	31.01.2024
■ Fachbereich	Soziales	
■ Verfasser/-in	Werner, Dirk	
■ Telefon	07621 410-5100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	10.04.2024
Kreistag	öffentlich	05.06.2024

Tagesordnungspunkt

Umwidmung der Stelle Trainee im Dezernat V zum Vergütungsverhandler im Dezernat V

Beschlussvorschlag

Die bisherige Stelle eines Trainees im Dezernat V wird in die Stelle Vergütungsverhandler/in umgewidmet.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt

6 + 7

Soziales & Arbeit, Jugend & Familie

☒ **Klimawirkung:**
☐ positiv
 ☐ neutral
 ☐ negativ
 ☒ keine

☒ **Personelle Auswirkungen:**
 x nein
 ☐ ja, ggf. Erläuterung

☒ **Finanzielle Auswirkungen:**
 x nein
 ☐ ja,

☒ **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
86.000 €	€		X

☐ **im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge		0	0	43.000	86.000	86.000
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge				18.000 25.000	86.000	86.000
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

☒ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

In den Fachbereichen Aufnahme & Integration, Jugend & Familie und Soziales (Pflege und Eingliederungshilfe) sind die Versorgungsleistungen grundsätzlich durch schriftliche Vereinbarungen zu regeln. Diese beinhalten eine Leistungs- und eine Vergütungsvereinbarung.

Seit 2007 haben die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach bei der Durchführung der Verhandlungen kooperiert. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat eine kleine Verwaltungseinheit aufgebaut, die seit 2023 3 Verhandler und zwei Verwaltungskräfte umfasst.

Der langjährige Hauptverhandler, der den Landkreis Lörrach betreut hat, geht in den Ruhestand, eine auskömmliche Nachbesetzung konnte bislang nicht umgesetzt werden.

Aufgrund dessen reichen die vorhandenen personellen Ressourcen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald nicht mehr aus, um den Landkreis Lörrach weiter zu betreuen. Die langjährige und erfolgreiche Kooperation musste deshalb zum beidseitigen Bedauern zum 01.01.2024 beendet werden.

In den drei Fachbereichen sind Leistungen im Volumen von ca. jährlich 60 Mio. € zu verhandeln und die Ergebnisse der Verhandlungen haben maßgeblichen Einfluss auf die Finanzen des Landkreises. Durch die Beschäftigung eines/r eigenen Verhandlers/in hat der Landkreis ein enormes Steuerungspotenzial.

Für die Vergütungsverhandlungen werden spezielle betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Spezialwissen benötigt, um mit den Geschäftsführungen und Controllern der Leistungserbringer auf Augenhöhe verhandeln zu können. Außerdem ist ein ständiger Austausch unter den Verhalndlern im Land notwendig, um vergleichbare Lebensbedingungen für die zu versorgenden Menschen zu gewährleisten.

In Anbetracht der großen Bedeutung und finanziellen Auswirkungen ist es erforderlich, zukünftig eine/n eigene/n Vergütungsverhandler/in einzustellen. Aufgrund der Bedeutung und unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzlage wird vorgeschlagen, die aktuell freie Stelle für einen Trainee im Dezernat V ab dem 15.04.2024 für diese wichtige Aufgabe umzuwidmen. Das laufende Trainee-Programm endet zum 15.04.2024 und die vorhandene Stelle wurde mit Blick auf die sich abzeichnende Veränderung bezüglich des Pflegesatzverhandlers bislang nicht nachbesetzt. Damit kann die bestehende Stelle umgewidmet werden.

Aus dem bisherigen Aufwand für die Beteiligung an den Personal- und Sachkosten des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, die ab 2024 nicht mehr anfallen, und den Aufwendungen für die bisherige Traineeestelle lässt sich die neue Stelle vollumfänglich refinanzieren. Für 2024 wird der halbe Betrag angesetzt sowie die Hälfte der geplanten Aufwendungen entgegengesetzt.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin für Jugend & Soziales
